

Arbeitskreis
„Stadtmuseum“

Liezen im Zeitenwandel

Folge 51 · September 2013



50 Berichte zur Geschichte von Liezen

Zusammengefasst von Wolfgang Flecker

Im Herbst 2000 hat sich eine Gruppe historisch interessierter Personen zum Arbeitskreis **Stadtmuseum Liezen** zusammengefunden, um Vorarbeiten für ein solches Museum zu leisten:

1. Lokale Geschichte aufarbeiten und die Ergebnisse veröffentlichen
2. Bestehende Sammlungen und Sehenswürdigkeiten bekannt machen
3. Fundstücke sowie wichtige Gegenstände sammeln und ausstellen
4. Geeignete Räume suchen und das Projekt zum Aufbau und die professionelle Betreuung weitergeben.

Dem ersten Punkt ist diese Abhandlung gewidmet. Den weiteren Detailzielen 2 und 3 wurden wir durch die Organisation von drei Museums- tagen und zwei Ausstellungen sowie den Erhalt von drei Nachbildungen

historischer Fundstücke und Abgüsse von zwei Römersteinen, durch Kooperation mit dem Archäologie-Museum in Graz, gerecht. Außerdem konnten wir über 40 Zeichnungen und Aqua-

relle bekommen, die Hofrat Alfred Neuroth in den 1940er Jahren von Liezener Motiven anfertigte. Auch kamen Idee und Begleitung bei der Erneuerung des Kreuzweges auf den Kalvarienberg vom



Arbeitskreis. Zum vierten Punkt wird angemerkt, dass die Stadtgemeinde passende Räumlichkeiten ankaufte, derzeit aber für ein Sozialprojekt verwendet.

Die Beiträge zur Serie „Liezen im Zeitenwandel“ konnten durch das Entgegenkommen des Bürgermeisters in der Gemeindezeitung „Stadt Liezen“ – als Bogen zum Herausnehmen – viermal im Jahr erscheinen. Ergänzend dazu wurde eine farbig gestaltete Sammelmappe, mit einem kurzen Abriss der Geschichte und der Spurensuche nach Liezener Besonderheiten, aufgelegt (*Bild 1*).

Diese Mappe mit den 50 Berichten – was einem Buch mit 200 Seiten entspricht – kann beim Bürgerservice im Rathaus nach wie vor erworben werden. Zudem finden Internet-User die Artikel unter <www.liezen.at-stadtarchiv-einrichtungen-arbeitskreis-stadtmuseum>.

Liezen im Zeitenwandel

Vom Ort am Schnittpunkt wichtiger Straßen
zur Bezirks- und Einkaufsstadt



Sammelmappe

der Veröffentlichungen des Arbeitskreises „Stadtmuseum“
als Einlage in den „Nachrichten der Stadtgemeinde Liezen“

Kontaktadresse: Bürgerservice der Stadtgemeinde, Rathausplatz 1, 8940 Liezen
Tel.: 03612/22881-0, E-Mail: Stadtm@liezen.at

Bild 1: Sammelmappe

Liezen im Zeitenwandel

Berichte des Arbeitskreises Stadtmuseum, die in der Zeitung „Stadt Liezen“ erschienen sind:

1	(3/01)	Rudolf Polzer	150 Jahre Gemeindevertretung Liezen
2	(6/01)	Wolfgang Flecker	Der Rainstrom-Schmied
3	(9/01)	Peter Domes	Die Klause im Reithtal
4	(12/01)	Ernst Keplinger	Erzabbau und Eisengewinnung, Teil 1
5	(3/02)	Ernst Keplinger	Das Wirken des Gewerkes Josef Pesendorfer in Liezen
6	(6/02)	Walter Balatka	Auf den Spuren des Bildhauers Johann Fortschegger
7	(9/02)	Flecker und Polzer	Nikolaus Dumba, Jagdherr und Mäzen
8	(12/02)	Wolfgang Flecker	Margarethe Aigner, Lehrerin und Heimatforscherin
9	(3/03)	Wolfgang Flecker	Rodel-Hochburg Liezen
10	(6/03)	Ernst Keplinger	Karl Dobler, Ehrenbürger von Liezen
11	(9/03)	Peter Domes	Rund um den Pyhrnpass, Teil 1
12	(12/03)	Peter Domes	Rund um den Pyhrnpass, Teil 2
13	(3/04)	Peter Domes	Unsere Almen: Hinteregg und Hinterstein
14	(6/04)	Wolfgang Flecker	100 Jahre Strom in Liezen
15	(9/04)	Peter Domes	Dr. Wolfram Skalicki, ein bedeutender Bühnenbildner
16	(12/04)	Karl Hödl	Zeitung „Stadt Liezen“: Sprachrohr der Stadt
17	(3/05)	Harald Pirkenau	Afrika-Forscher Hermann von Wißmann
18	(6/05)	Wolfgang Flecker	Die Kaufmannsfamilie Vasold
19	(9/05)	Wolfgang Flecker	Die „Liezener Keramik“
20	(12/05)	Karl Hödl	Wir wollen ein friedliches Nebeneinander
21	(3/06)	Harald Pirkenau	Rodeln in Weißenbach vor einem halben Jahrhundert
22	(6/06)	Wolfgang Flecker	Josef Fuchs, Unternehmer und Pionier des Obstbaues
23	(9/06)	Wolfgang Flecker	Thomas Maischberger, Bergsteiger
24	(12/06)	Harald Pirkenau	Das Mirakel von Fischern
25	(3/07)	Harald Pirkenau	Erlebnisfahrt nach Barcelona, 1929
26	(6/07)	Karl Hödl	Alles Gute zum Sechziger
27	(9/07)	Harald Pirkenau	Ehrentafel des Sports, Teil 1
28	(12/07)	Harald Pirkenau	Ehrentafel des Sports, Teil 2
29	(3/08)	Wolfgang Flecker	Wallfahrt nach Mariazell, einst und heute
30	(6/08)	Reinhold Binder	Die Freiwillige Feuerwehr Stadt Liezen
31	(9/08)	Gerwald Mitteregger	Die Liezener Postmeilensteine
32	(12/08)	Harald Pirkenau	Vom Dorffilmabend zur Volkshochschule
33	(3/09)	Wolfgang Flecker	Jahrlauf-Bräuche in Liezen, Teil 1
34	(6/09)	Wolfgang Flecker	Jahrlauf-Bräuche in Liezen, Teil 2
35	(9/09)	Adolf Schachner	Von der Schmidhütte zur Maschinenfabrik, Teil 1
36	(12/09)	Schachner und Hödl	Von der Schmidhütte zur Maschinenfabrik, Teil 2
37	(3/10)	Harald Pirkenau	Selig sind, die Verfolgung leiden!
38	(6/10)	Zach und Vasold	Das Pyhrnpass-Bergrennen
39	(9/10)	Gerwald Mitteregger	Glück und Ende von Grafenegg im Ennstal
40	(12/10)	Adolf Schachner	Drei Generationen Ritter von Friedau
41	(3/11)	Wolfgang Flecker	Archäologische Funde im Gemeindegebiet von Liezen
42	(6/11)	Harald Pirkenau	Beim Schwoager in Weißenbach
43	(9/11)	Gerwald Mitteregger	Carl Pischinger, Tier- und Landschaftsmaler
44	(12/11)	Adolf Schachner	Alt, aber gut
45	(3/12)	Josef Schmidt	Pfarre Liezen im Zeitenwandel, Teil 1
46	(6/12)	Josef Schmidt	Pfarre Liezen im Zeitenwandel, Teil 2
47	(9/12)	Gerwald Mitteregger	Was der alte Friedhof erzählt
48	(12/12)	Adolf Schachner	Über Henneweng nach Österreich, Teil 1
49	(3/13)	Adolf Schachner	Über Henneweng nach Österreich, Teil 2
50	(6/13)	Wolfgang Flecker	Vom Dorf zur Bezirksstadt

Bild 2: Artikelübersicht

Der Artikelübersicht (*Bild 2*) ist zu entnehmen, dass zehn Mitglieder und zwei externe Autoren die Beiträge verfassten. Gerade dadurch ist eine Vielfalt gegeben, da jeder Autor ein Thema nach eigenen Kriterien bearbeitet und vor allem auch Austausch und Diskussion bei den monatlichen Besprechungen wertvoll sind. Immerhin hielten wir davon über 100 ab. Auch besuchten wir – unter dem Motto: Prüfe vieles, behalte das Gute – an die 50 Museen und Sammlungen im Bezirk und darüber hinaus.

Wer sind nun die aktiven Mitglieder des Arbeitskreises, die sich freiwillig und unentgeltlich in den Dienst der Sache stellen:

OSR Walter Balatka, Jg. 1939, i. P., früher Direktor der HS Liezen

Dipl.-Ing. Wolfgang Flecker, Jg. 1938, i. P., früher Betriebsbezirksleiter

Roman Großmann, Jg. 1927, i. P., früher Konstrukteur, MFL

OAR Karl Hödl, Jg. 1942, i. P., früher Stadtamtsvorstand

Gerwald Mitteregger, Jg. 1952, i. P., früher Leiter der Postfiliale

OSR Harald Pirkenau Jg. 1921, i. P., früher Direktor der VS Weißenbach

Friedrich Repnik, Jg. 1940, i. P., früher Finanzbeamter

Adolf Schachner, Jg. 1941, i. P., früher Vorstandsmitglied der SGE

Geistl. Rat Josef Schmidt, Jg. 1939, i. P., früher Pfarrer von Liezen

Josef Seebacher, Jg. 1936, i. P., früher Schuhmachermeister

Ferdinand Vasold; Jg. 1931, i. P., früher Kaufmann, Betriebsleiter

Alois Wöhr, Jg. 1922, i. P., früher Schmiedemeister

Unseren verstorbenen Mitgliedern bewahren wir ein ehrendes Andenken:

OAR Rudolf Polzer, (1919–2005), ehemals Stadtamtsvorstand

KomR. Karl Wimpler, (1918–2008), ehemals Schlossermeister, Altbürgermeister



Dr. Peter Domes, (1928–2008), ehemals Bezirkstierarzt

OSR Ernst Keplinger (1911–2009), ehemals Direktor der VS Liezen

Ferdinand Dechler, (1922–2011), ehemals Wagnermeister

Hilde Karow, (1922–2012), ehemals Hotelierin

Da hier nicht der Platz ist, alle Beiträge zu kommentieren, sei auf einige wenige näher eingegangen:

a. Die **Schmidhütte** wurde 1939 von **DI August Schmid-Schmidfelden** gegründet und ist nach Verstaatlichung und wieder Privatisierung heute als **Maschinenfabrik** immer noch der Leitbetrieb der Stadt (*Nr. 35, 36*); die **Erzgewinnung und Eisenerzeugung** bis Ende des 19. Jh. ist in den Folgen 4 und 5 beschrieben.

b. Die **Alpenländische Kunstkeramik** der Firma **Vasold** bestand von 1925 bis 1960, lieferte ihre Erzeugnisse in die ganze Welt und erhielt internationale Auszeichnungen. Heute sind die mit Liezen



gekennzeichneten Keramiken begehrte Sammelstücke (*Nr. 18, 19*).

c. Die Befestigungsanlage **Obere Klause** wurde schon 1160 urkundlich erwähnt und sollte das Stift Admont gegen Westen hin schützen. Heute sind im Reiththal nur noch Reste des unteren Turmes zu sehen, die derzeit stabilisiert werden.



Das **Schloss Grafenegg**, im Westen von Liezen, stammte aus dem 17. Jh. und wurde in baufälligem Zustand 1980 – nach einem Brand – abgetragen (*3, 12, 39*).

d. **Manfred Schmid** brachte es 1968 in Grenoble zum **Olympia Sieger im Rennrodeln**; außerdem erreichten er und etliche andere Rodler und Rodlerinnen Spitzenplätze bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften sowie im Weltcup (*9, 27*); weitere



Staats- und Landesmeister verschiedener Disziplinen in Nr. 28.

e. Der Reichsratsabgeordnete und Fabrikant **Nikolaus Dumba** (1830–1900) war Jagdherr und **Mäzen**. Er ließ sich vom berühmten Architekten Heinrich von Ferstl eine großzügige Villa in Liezen bauen und brachte den Hauch der großen Welt nach Liezen (7). Der Bildstock am Salberg beim Nikolaus-Waldweg erinnert noch an den Spender. Während die sogenannte Dumba-Villa 1960 abgetragen wurde, konnte das einfacher gebaute Fachwerkhaus des Michael Dumba von der Familie Goldschmid vorbildlich restauriert werden.



f. **Grete Aigner** (1900–1992) war Lehrerin und **Heimatsforscherin**; sie hinterließ uns u.a. sieben handgeschriebene Bände zur Geschichte von Liezen (8).



g. Die **Gemeinde** mit gewählten Mandataren gibt es seit 1849 und der Sitz der Bezirkshauptmannschaft ist auch seit 1849 bzw. 1866 in Liezen. Während sich Reithal gleich Liezen anschloss, folgte die Gemeinde Pyhrn 1942. Die **Stadterhebung** erfolgte 1947, nachdem die Arbeitsmöglichkeiten in der Schmidhütte einen starken Zuzug auslösten (1, 20, 26, 50).



h. **Josef Fuchs** (1862–1930) war ein vielseitiger Unternehmer, der sich ganz dem **Obstbau** zuwandte und bei Ausstellungen zahlreiche Diplome für sein Obst erhielt. In seiner Baumschule kultivierte er Obstsorten, die das raue Klima in der Obersteiermark gut vertragen (22).

Mit dem 50. Beitrag zur Geschichte von Liezen ist der Arbeitskreis seinem vorrangigen Ziel „Lokale Geschichte aufarbeiten und die Ergebnisse veröffentlichen“ nahe gekommen. Weniger erfolgreich waren wir in Bezug auf die Ausstellung von nachgebildeten Fundstücken und den Abgüssen der Römersteine, weil sich im öffentlichen Raum kein entsprechender Platz – auch nicht vorübergehend – finden ließ.

Da der Schwung im Arbeitskreis etwas nachgelassen hat und Jungpensionisten keine Funktion übernehmen wollten, beschlossen die Mitglieder in der Besprechung vom 10. Juni 2013, mit der Zusammenfassung (Nr. 51) die Veröffentlichungen zu beenden. Bis zum Jahresende ist aber noch eine Abschluss-Veranstaltung geplant, bei der Sammelmappen mit allen Beiträgen erhältlich sein werden und Vormerkungen für alle 50 Artikel in Buchform erfolgen können.

Dass in den Beiträgen weniger von Bauten als von handelnden Personen zu lesen ist, sieht auch der Volkskundler Dr. Michael Greger, den wir aus seiner Tätigkeit für den Verein Schloss Trautenfels kennen und schätzen lernten, so. Er schreibt auf einer Karte vom 30. Juli 2009: ... Ihr lokalhistorisches Sammelwerk ist zutiefst bei den Menschen, die diese Stadt prägten ...

Bleibt nur noch Danke zu sagen, dem Bürgermeister für die Genehmigung der Veröffentlichung über die Gemeindezeitung „Stadt Liezen“, der heimischen Druckerei für die gute Zusammenarbeit und Druckqualität sowie allen Autoren für ihre oft mühsame Forschungsarbeit. Ein Dankeschön auch für den Zuspruch den wir von Seiten der Leser erhielten sowie last but not least allen Mitgliedern für die Harmonie bei den Zusammenkünften und die entgegengebrachte Freundschaft.

Quelle:

Liezen im Zeitenwandel: Berichte des Arbeitskreises, Nr. 1 bis 50